

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0451/19/1</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	IFG Ingolstadt AöR
	Amtsleiter/in	Forster, Norbert
	Telefon	3 05-30 00
	Telefax	3 05-30 19
E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
Datum	28.06.2019	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	08.07.2019	Kenntnisnahme	
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	11.07.2019	Kenntnisnahme	
Stadtrat	25.07.2019	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

Jahresbericht 2018 – Pro Beschäftigung e.V.  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### **Antrag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein

**Kurzvortrag:**

Der gemeinnützige Verein Pro Beschäftigung e. V. ist seit knapp 25 Jahren für seine innovativen und erfolgreichen Projekte im Rahmen der kommunalen Beschäftigungsförderung bekannt. Es war und ist allen Verantwortlichen dabei stets besonders wichtig, passgenau auf aktuelle Erfordernisse zu reagieren und Services anzubieten, die nicht bereits von anderen Akteuren besetzt sind.

Diesen Weg geht Pro Beschäftigung e.V. mit der seit 2018 verstärkten Fokussierung auf den weiblichen Arbeits- und Gründungsmarkt konsequent weiter. Denn trotz sehr guter Arbeitsmarktwerte gibt es im Hinblick auf die Arbeitsmarktsituation von Frauen an unserem stark gewerblich-technisch geprägtem Standort Optimierungsmöglichkeiten. Frauen finden hier oft nicht die beruflichen Entwicklungsstrukturen, für die sie qualifiziert sind und die sie suchen.

Die digitale Transformation wird den Arbeitsmarkt und das Arbeiten der Zukunft maßgeblich verändern. Auf der einen Seite wird der digitale Wandel zu technologischen Entwicklungen unvorhersehbaren Ausmaßes führen. Auf der anderen Seite werden damit einhergehend klassisch weibliche Kompetenzen wie Kreativität und Empathie an Bedeutung gewinnen. Hier eröffnen sich ganz neue Chancen. Sowohl für die Frauen, die eine berufliche Perspektive suchen als auch für die Region, die ihre Wirtschaftskraft erhalten und weiter entwickeln möchte.

Die Beratungsdaten unserer Servicestelle Frauen – Beruf – Gründung belegen, dass es am Standort Ingolstadt ein hohes Potenzial an Frauen gibt, die sich den Arbeitsplatz, den der regionale Markt nicht bietet, durch Existenzgründung selber schaffen. Allein im Jahr 2018 konnten durch das Coaching der Servicestelle auf Basis einer Kapazität von 0,6 VZ-Stelle 15 Frauenunternehmen neu gegründet und acht weitere erheblich ausgebaut werden.

Ingolstadt braucht diese Frauen und diese Gründungen, um die Diversität des regionalen Arbeitsmarktes zu fördern und die Expansionspotenziale auszuschöpfen. Dafür wird sich der Verein auch in den kommenden Jahren stark machen.

Anlage:  
Jahresbericht Pro Beschäftigung e.V. 2018

